

Innovationen für die Seele

| Kristin Jahn



Zahntechnikermeister Jürgen Wolf aus Mainz hat „Freude an schönen Dingen“, wie er über sich selbst sagt. Diese Lebenseinstellung hat er in sein neu eingerichtetes Dentallabor in Mainz transferiert.



Abb. 1

dem Labormöbelhersteller Freuding (Stetten/Allgäu) statt.

Raumplanung

Der Standort hatte sich aufgrund seiner guten Autobahnbindung ins Rhein-Main-Gebiet und dem kurzen Anfahrtsweg ins Mainzer Stadtzentrum bereits bewährt. Auf 230 m² Fläche hat sich Jürgen Wolf seinen Traum vom modernen Dentallabor verwirklicht. Vom großzügigen und einladend gestalteten



Abb. 2

Abb. 1: Der Eingangsbereich des Dentallabors Wolf wirkt angenehm auf Patienten und Kunden. – Abb. 2: Die Granitarbeitsplatte ist eine Sonderanfertigung, ebenso wie ...

Nachdem Jürgen Wolf vor 32 Jahren sein erstes zahntechnisches Labor in Mainz gegründet hatte, wollte es der 57-Jährige noch einmal wissen und plante sein neues Traumlabor. Die offizielle Einweihung der neuen Räume wird am 2. September gefeiert, gearbeitet wird hier schon seit Mitte Mai 2011. Jürgen Wolfs Interesse an den Veränderungen der Technologien, mit denen zahntechnische Produkte hergestellt werden, motivierten ihn zu dem Umzug mit kompletter Neueinrichtung. In seinen alten Räumen waren für die neuen Techniken nicht ausreichend Kapazitäten vorhanden.

Gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Hussein Beydoun und der zum Führungsteam gehörenden Zahntechnikermeisterin Beatrix Ritter baute er

die komplett entkernten Räume im 2. Obergeschoss eines Gebäudes im Mainzer Gewerbegebiet nach seinen Vorstellungen um. Lediglich zwei Wände der ehemaligen Büroräumlichkeiten seien stehengeblieben. Die Raumaufteilung wurde zunächst von Frau Ritter auf Skizzen erarbeitet. Die Feinplanung und Umsetzung fand dann in Teamarbeit mit dem Dentalfachhändler Altschul Dental (Mainz) und

Eingangsbereich gehen das Patientenzimmer und das Büro des Geschäftsführers ab. Bevor es in den eigentlichen Arbeitsbereich geht, kommt man am CAD/CAM-Raum und einem Raum, in dem Auftragseingang und Auftragsausgang bearbeitet und archiviert werden, vorbei. Durch eine beschriftete Glastür geht es in den offen gestalteten Arbeitsbereich. Zwei Technikräume, Gussraum und Arbeitsvorbereitungs-



Abb. 3



Abb. 4

Abb. 3: Die kurzen Laufwege sind der offenen Gestaltung der Fertigung zu verdanken. Rechts: Die Schrankhöhe wurde auf die Arbeitshöhe an den Sandstrahlgeräten abgestimmt. – Abb. 4: Laborinhaber Jürgen Wolf gemeinsam mit seinem Geschäftspartner Hussein Beydoun im Dentallabor Wolf.

raum sind lediglich durch Zwischenwände voneinander abgetrennt – Türen sucht man hier vergebens. In der Mitte der Fertigung befinden sich für alle Mitarbeiter gut zugängliche Geräte (Sandstrahlgeräte, Dampfstrahl- und Ultraschallgerät, Poliereinheit etc.). Eine Durchreiche vom Arbeitsbereich zum Versandraum erspart unnötige Wege.

Großzügigkeit, technisch moderne und harmonische Ausstrahlung waren ein besonderes Anliegen bei der Planung. „Jeder, der das Labor betritt, soll automatisch das Gefühl erfahren, richtig zu sein. Im alten Labor kam der Patient herein und stand sofort im Fertigungsbereich. Viele Patienten fühlten sich davon gestört, dass es keinen separaten Bereich gab“, so Wolf.

Gestaltung

Mit Produkten von der Stange waren einige Bereiche des Labors nicht zu verwirklichen. Besonders bei den Möbeln finden sich zahlreiche Sonderanfertigungen im Dentallabor Wolf. Die Edelstahlfronten, die an fast allen Arbeitsplätzen im Labor verbaut wurden, kommen aus dem Praxisbereich. Auch die Granitarbeitsflächen an den Technikerarbeitsplätzen sind Sonderanfertigungen. Um die Sandstrahlgeräte in eine ergonomische Arbeitshöhe zu bringen, wurde eine Sonderanfertigung für das Labor gebaut. Jürgen Wolf und seine Mitarbeiter arbeiten so täglich mit Möbeln, die genau ihren Vorstellungen entsprechen und ganz nebenbei noch einzigartig sind. Bei der Farb-

gestaltung wurde neben den Edelstahlfronten der Schränke auf violette Elemente, die Wärme in die Räumlichkeiten bringen, gesetzt. Details wie raffinierte Uhren und ausgewählte Bilder runden die Innengestaltung ab. Mit dem neuen Labor konnte sich Jürgen Wolf einen weiteren langgehegten Wunsch erfüllen: Arbeiten bei gleichmäßigem Nordlicht. Die Arbeitsplätze, an denen ästhetisch besonders hochwertige prothetische Arbeiten hergestellt werden, profitieren von der Ausrichtung des Technikraums nach Norden.

Digital ist Grundausrüstung

Bei der Ausstattung vom Dentallabor Wolf wurden alle digitalen Möglichkeiten, die sich modernen Labors bieten, eingesetzt. Von der digitalen Farbnahme, die wahlweise im Labor oder in der Zahnarztpraxis durchgeführt wird, bis zur CNC-Fräsmaschine ist alles vorhanden. Über ein Netzwerk sind in jedem Raum Daten wie Patientenbilder oder Kalendereinträge am Computer einsehbar.

CAD/CAM-gefertigte Arbeiten bietet das Labor seit etwas mehr als fünf Jahren an. Die Erfahrungen, die in dieser Zeit gesammelt wurden, haben die Entscheidung für die Anschaffung einer eigenen Fräsmaschine bestärkt. Eine richtige Entscheidung, wie Herr Wolf jetzt feststellt. „Ich bin neugierig auf die weitere Entwicklung der digitalen Technik in der Zahntechnik. Das Neue muss man pflegen“, führt er aus. „In fünf Jahren sind die heutigen Anschaffungen nicht mehr innovativ. Auf dem

aktuellen Stand zu sein, ist ein sich ständig verändernder Prozess.“

Selbstverwirklichung als Anspruch

„Ein Dentallabor sollte nicht aussehen wie eine Werkstatt, schließlich werden hier Medizinprodukte gefertigt“, betont Jürgen Wolf.

Die Rückmeldungen von Patienten und Zahnärzten, die das Labor aufsuchen, seien durchweg positiv. „Viele unserer Gäste sagen, dass sie sich sofort wohlfühlen und sie die Einrichtung gleichzeitig als außergewöhnlich wahrnehmen. Uns war es wichtig, dass bei der Innenarchitektur Schlichtheit und klare Linien verwendet werden und die Räume gleichzeitig zum Wohlfühlen einladen. Das haben wir erreicht“, gibt der Zahntechnikermeister zufrieden zu Protokoll. „Ich bin ein visueller Mensch. Wenn ich schöne Dinge sehe, dann geht's mir gut. Die Innovationen, die wir hier integriert haben, dienen auch der persönlichen Weiterentwicklung, der Zufriedenheit und der täglichen Arbeitsmotivation“, fasst der Geschäftsführer, der noch lange nicht an den Ruhestand denkt, die für ihn wichtigsten Punkte an seinem neugestalteten Labor zusammen.

kontakt.

WOLF Dentallabor GmbH

In der Dalheimer Wiese 1
55120 Mainz
Tel.: 0 61 31/68 10 74
E-Mail: kontakt@wolf-dentallabor.de
www.wolf-dentallabor.de